

Notizen für Lehrkräfte

Übersicht Projektphasen:

1. Vorbereitung
2. Projektideen und Themenfindung
3. Planung und Gestaltung (Ideensammlung, Impuls, Material, Planung, Gestaltung)
4. Durchführung der Ausstellung (Aufbau, Interviews)
5. Reflexion

Projektphasen und Aufgaben:

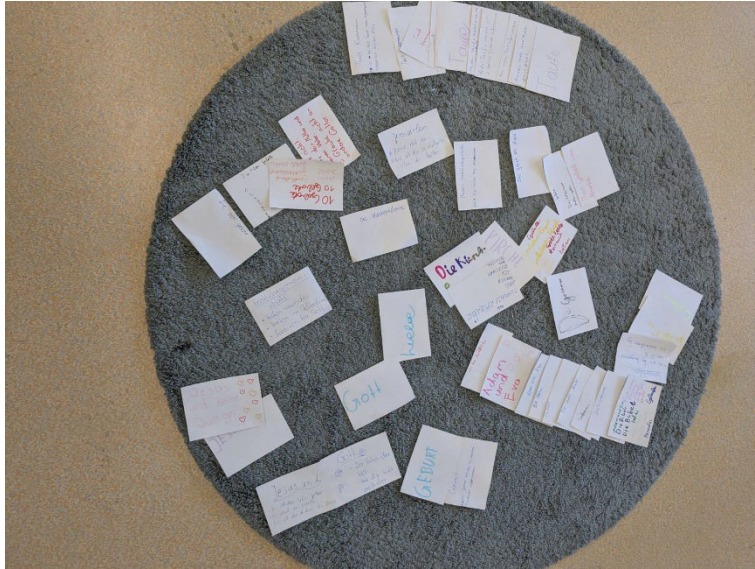
1. Vorbereitung des Projekts

- Schaufenster finden (Bank, Bäckerei, Hilfswerke, Pfarrei ...)
- Foto aufnehmen und Größe abmessen

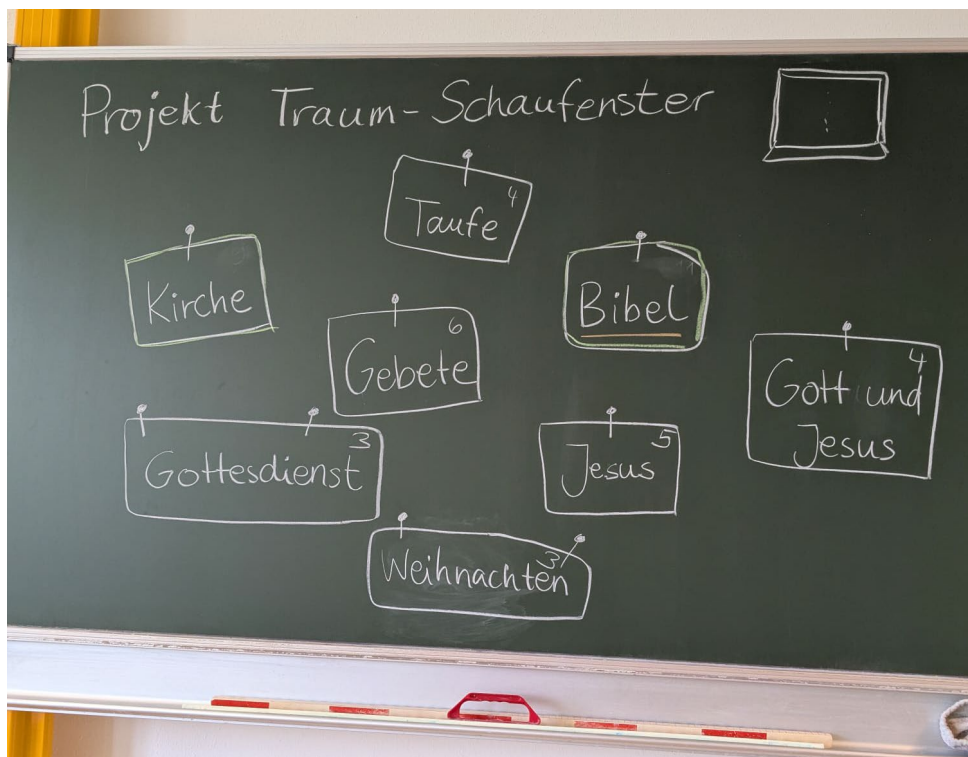
2. Projektideen und Themenfindung (2 UE)

- Skizze eines Schaufensters, dann Unterrichtsgespräch über Schaufenster
- Projektidee vorstellen: „Wir machen ein Projekt und gestalten ein Traum-Schaufenster. Es soll ein echtes Schaufenster mit einer christlichen Botschaft sein.“
- Ergänzen:
 - Ein gemeinsames Thema
 - Alle sind beteiligt
 - Ein echtes Schaufenster
 - Die Kinder bestimmen
- Zentrale Inhalte aus den Vorstunden wiederholen (z.B. Christliche Botschaft)
- Aufgabe:
 - „Schreibt verschiedene Themen auf. Schreibt jedes Thema auf eine Karte und ergänzt Stichpunkte dazu.“ (Material: Kleine Notizzettel)
- Themen im Sitzkreis vorstellen
- Impuls: „Überlege, was sich gut im Schaufenster gestalten lässt.“
Nachfrage durch Lehrkraft: „Welche Ideen fallen dir für die Gestaltung ein?“
- Lehrkraft notiert Themen, für die eine Gestaltung vorgeschlagen wird

- Themenvorschläge an der Tafel anschreiben, Abstimmung, Entscheidung gemeinsam
- Gewähltes Thema aufschreiben



Sammlung der Notizen der Kinder bei der Themenfindung

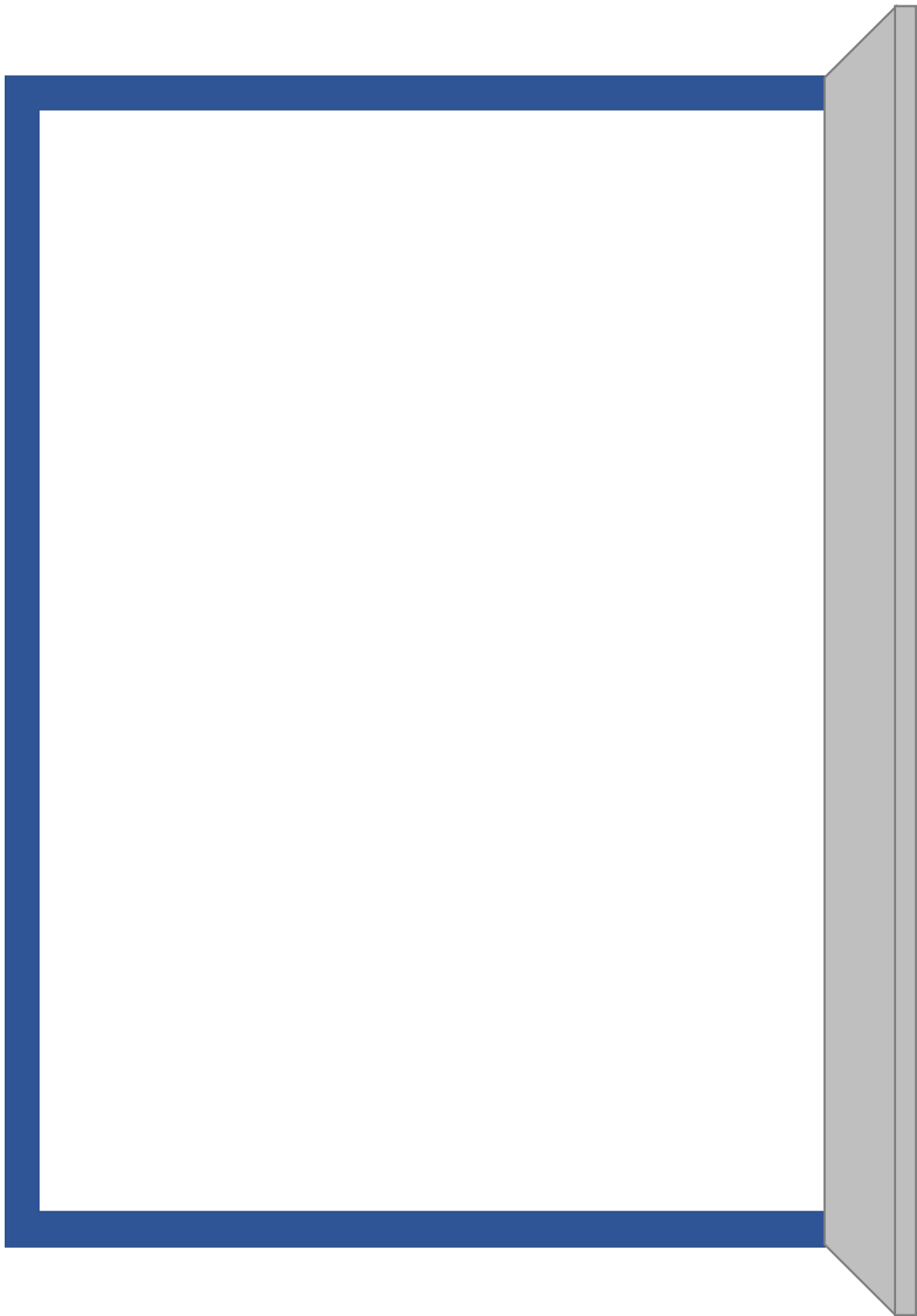


Die Ideen und das gewählte Thema „Bibel“

3. Planung und Gestaltung
(Ideensammlung, Impuls, Material, Planung, Gestaltung) (6 UE)

Ideensammlung

- Thema wiederholen lassen
- Ideen für das Schaufenster auf Arbeitsblatt gestalten
Arbeitsauftrag: „Stell dir das Schaufenster vor und male oder schreibe, was reinkommen könnte.“
- Im Sitzkreis vor der Klasse präsentieren
- Materialliste erstellen: Wer bringt was mit?



Impuls

- Text an Tafel schreiben, 3x, immer kleiner (z.B. Traum-Schaufenster, Klasse 3, Grundschule Passau)
- Kinder an Tafel schreiben lassen, so dass es lesbar ist
- Mit Lineal abmessen -> 8 cm Schriftgröße
-> Erkenntnis: groß schreiben für das Schaufenster

Materialsichtung

- Mitgebrachte Materialien im Sitzkreis vorstellen
- Foto des Traum-Schaufensters und Maße

Gemeinsame Planung

- Impuls: „Das soll in unser Schaufenster“, alle Ideen an der Tafel festhalten und skizzieren
- Austausch über die Inhalte
- Aufgaben verteilen, „Was magst du machen?“, Liste schreiben, vorstellen evtl. ändern

Gestaltung

- Bastelmaterial, Schreibmaterial, Laptop für Recherche (Materialliste der Klasse)
- Erst-Entwurf auf Schmierblätter, dann auf schönes Papier
- „Du entscheidest“ – Schülerinnen und Schüler dürfen Gestaltung bestimmen
- Präsentationsfläche im Klassenzimmer: Pinnwand, kleine Tische oder Umriss auf Boden mit Tesakrepp



Zusammenstellungen der Exponate im Klassenzimmer: oben: an der Pinnwand und auf Hockern, unten: Umriss des Fensters mit Tesakrepp auf Boden markiert



4. Durchführung der Ausstellung (Aufbau, Interviews) (4 UE)

Aufbau der Ausstellung

- Terminabsprache mit Kooperationspartner
- Dank für Kooperationspartner
- Unterrichtsgang: alle Exponate zum Ausstellungsort transportieren, ausstellen
- Foto für Zeitung, Fotoerlaubnis der Schülerinnen und Schüler (Schule)



Die fertig gestalteten Schaufenster

Interviews

- Gemeinsam Fragen überlegen
- Unterrichtsgang zum Schaufenster
- Passanten befragen lassen, Kinder reden lassen, für Rückfragen ansprechbar sein

Abschluss der Durchführung

- Ausstellung abbauen
- Evtl. in Schule ausstellen

5. Reflexionsphase (2 UE)

- Austausch: Das habe ich erlebt ..., Für mich bedeutet das ..., Besonders war ..., Was ich noch sagen möchte ...
- Hefteintrag: Unser-Traumschaufenster, Schülerinnen und Schüler malen und schreiben selbstständig über ihr Schaufenster, stellen ihre Bilder vor
- Artikel für Homepage oder Zeitung schreiben, evtl. schreiben SuS einen Satz für einen Zeitungsartikel

Berichte über die Ausstellung

- Zeitungsberichte
- Social Media der Kooperationspartner
- Bericht in der Schul-App
- Artikel auf der Homepage der Schule

Zeitungsartikel:

Ein Blick in die Welt der Bibel

Die katholischen Schülerinnen und Schüler der Klassen 3b und 3c der Grundschule Hacklberg haben sich ein ganz besonderes Projekt ausgedacht: Sie gestalteten ein Traum-Schaufenster zum Thema „Die Bibel“.

Auf vielfältige Weise setzten die Kinder ihre Ideen kreativ um: Das Letzte Abendmahl wurde mit Spielfiguren nachgestellt, und ein Plakat über den heiligen Bruder Konrad wurde gestaltet. Die Zehn Gebote wurden kreativ dargestellt und eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel präsentiert. Eine andere Gruppe bastelte die Überschrift. Es entstand ein Bibelrätsel, ebenso wie ein Plakat zum Alten und Neuen Testament. Die Kinder steckten ihre ganze Fantasie in dieses Projekt – und die Arbeit hat allen großen Spaß gemacht.

„Unser Traumschaufenster soll den Leuten die Bibel erklären. Sie sollen wissen, wie wichtig die Bibel ist. Es soll ihnen zeigen, dass der Glaube an Gott uns zusammenbringt“, erzählt eine Schülerin und fährt fort: „Das Traumschaufenster zeigt, wie bedeutend die Bibel ist – genauso besonders wie Gott selbst. Es zeigt uns einfach, wie wichtig die Bibel ist. Wir haben uns wirklich Mühe gegeben.“ Und ein Mitschüler ergänzt: „Es ist richtig schön geworden. Schaut selbst!“

Das Traum-Schaufenster ist im Schaukasten der Malteser in Hacklberg, in der Vilshofener Straße 50, zu sehen und kann noch bis Ende Juni dort besichtigt werden.

Siehe: PNP 130 / 7.6.2025, 29

Kinder gestalten Traum-Schaufenster

Im Rahmen des Religionsunterrichts haben Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Hans-Carossa-Grundschule Heining, mit ihrer Lehrkraft Magdalena Dobler, ein besonderes Projekt realisiert: Ein Traum-Schaufenster, das Religion erlebbar macht. Das kreative Projekt wurde vom Lehrstuhl von Prof. Hans Mendl in Passau begleitet und zeigt, wie Religion auch außerhalb des Klassenzimmers erfahrbar gemacht werden kann.

Unter dem eigens gewählten Motto „Osterkreuz“ haben die Kinder eigene Bilder, Texte und Exponate gestaltet. Ihre persönlichen Ideen zum Thema konnten sie im Schaufenster der VR-Bank präsentieren. Das Ergebnis war eine lebendige Ausstellung, die die Öffentlichkeit dazu einlud, die Welt der Religion mit den Augen der Kinder zu entdecken.

Siehe: PNP 129 / 6.6.2025, 23